

Betreff: Klärung offener Fragen zur geplanten Flüchtlingsunterkunft in der ehemaligen Kaserne in Dabel

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Kontext der geplanten Umnutzung der ehemaligen Kaserne in Dabel als Flüchtlingsunterkunft für Asylsuchende, die sich im Verfahren zur Statusfeststellung befinden, möchten wir wesentliche Fragen erörtern, die für die Gemeinde Dabel von strategischer Relevanz sind.

1. Kapazität, Trägerschaft und Zeitplan der Inbetriebnahme

Welche maximale Kapazität ist für die Unterkunft vorgesehen, und wie wird die Einhaltung dieser Grenze sichergestellt? Sind in diesem Zusammenhang auch Kontrollen oder Monitoring-Systeme geplant, um eine Überbelegung zu vermeiden?

Wer übernimmt die Trägerschaft der Einrichtung? Welche spezifischen Aufgabenbereiche, etwa in Bezug auf soziale Betreuung, Sicherheitsdienste oder infrastrukturelles Management, werden durch den Betreiber abgedeckt?

Ab welchem Datum ist die Inbetriebnahme geplant? Liegt ein verbindlicher und abgestimmter Zeitplan vor?

2. Auswirkungen auf die lokale Infrastruktur

Wie wird sichergestellt, dass die durch den Zuzug entstehende Zusatzbelastung die bestehende kommunale Infrastruktur nicht übersteigt? Welche Investitionen oder Anpassungsmaßnahmen, etwa in den Bereichen Verkehrsinfrastruktur, öffentliche Verkehrsmittel oder Abfallwirtschaft, sind vorgesehen?

Der Zugang zur Unterkunft erfolgt über einen Fußweg entlang der Landesstraße. Welche technischen und baulichen Anpassungen, beispielsweise im Hinblick auf Straßenbeleuchtung oder Wegesanierung, sind geplant, um die Nutzung sicher und barrierearm zu gestalten? Können Sie spezifizieren, welche Behörden oder Organisationen für die Umsetzung dieser Maßnahmen verantwortlich zeichnen?

3. Sicherstellung medizinischer Versorgung und Entlastung der lokalen Apotheke

Welche strukturellen Maßnahmen werden ergriffen, um die medizinische Grundversorgung der Bewohner sicherzustellen? Ist eine kontinuierliche Vor-Ort-Präsenz durch Ärzte oder mobile medizinische Dienste geplant?

Wie wird sichergestellt, dass die durch die Unterkunft entstehenden Bedarfe die vorhandenen lokalen Gesundheitseinrichtungen, insbesondere die Apotheke, nicht überproportional belasten? Sind spezielle organisatorische Lösungen vorgesehen, etwa eine zentrale Medikamentenausgabe innerhalb der Unterkunft oder direkte Lieferketten an die Einrichtung, um den regulären Betrieb der Apotheke zu entlasten?

4. Nutzungsperspektiven und baurechtliche Rahmenbedingungen

Sind weitere Nutzungen auf dem Kasernengelände geplant, die über die Flüchtlingsunterkunft hinausgehen? Beispielsweise könnten hier gewerbliche Einrichtungen, Bildungszentren oder sportliche Anlagen in Betracht gezogen werden. Falls ja, wie stehen diese im Einklang mit den Festsetzungen des geltenden Bebauungsplans? Sind gegebenenfalls Ausnahmeregelungen oder Planänderungen beantragt?

5. Planungen für die Nachnutzung der Liegenschaft

Angesichts der Befristung der Nutzung auf drei Jahre: Welche strategischen Planungen bestehen hinsichtlich einer Nachnutzung der Gebäude und des Geländes nach Ablauf dieses Zeitraums? Ist eine nachhaltige Weiternutzung der getätigten Investitionen in die Infrastruktur im Sinne langfristiger kommunaler oder sozialer Zwecke vorgesehen?

6. Sicherheitskonzept und Ausschreibungsverfahren

Welche spezifischen Maßnahmen sind zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit innerhalb und in unmittelbarer Umgebung der Unterkunft geplant? Könnten potenzielle Partner wie die Polizei oder private Sicherheitsdienste in die Umsetzung eingebunden werden?

Gibt es laufende oder geplante Ausschreibungsverfahren für Sicherheitsdienstleistungen, und wie ist der aktuelle Verfahrensstand?

7. Kommunikation und Kooperationsmechanismen

Wie wird die Gemeindevertretung über den Fortschritt des Projekts sowie über geplante und durchgeführte Maßnahmen informiert? Sind regelmäßige Berichtsformate oder Informationsplattformen vorgesehen, die eine transparente Kommunikation und eine aktive Einbindung der Gemeinde in Planungs- und Umsetzungsprozesse sicherstellen? Werden zusätzlich Feedback-Mechanismen für die Bürger eingerichtet, um deren aktive Mitwirkung zu fördern?

Wir bitten um eine detaillierte schriftliche Beantwortung dieser Fragen und würden eine möglichst zeitnahe Klärung im Rahmen eines Treffens oder einer Informationsveranstaltung begrüßen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Neumann

Bürgermeister der Gemeinde Dabel